

Dauerfrost behindert Biotonnenleerung

(07.02.2003). Die anhaltende Frostneigung führt dazu, dass Bioabfälle in den braunen Tonnen festfrieren und die Behälter nicht mehr zu leeren sind. In den vergangenen Tagen musste der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) deshalb bereits Touren zur Biotonnenleerung in einigen Straßenzügen abbrechen. Auch für die kommende Woche ist mit Dauerfrost und somit mit weiteren Behinderungen bei der Biomüllabfuhr zu rechnen.

Der AWM weist auf folgende Ausnahmeregelung hin: Wenn die Biotonne voll ist und wegen Frost nicht geleert werden kann, darf der Biomüll in der Restmülltonne entsorgt werden. Der AWM bittet außerdem darum, nicht mit harten Gegenständen an die braune Tonne zu schlagen, um eingefrorene Bioabfälle zu lösen. Denn die Kunststofftonnen werden bei großer Kälte spröde und zerbrechen leicht. Um dem Festfrieren von Biomüll in der Tonne vorzubeugen empfiehlt es sich, keine nassen Küchenabfälle in die Biotonne zu werfen, die Bioabfälle in mehrere Lagen Zeitungspapier einzuwickeln und Biotonne hin und wieder mit einer Lage zerknülltem Zeitungspapier zu füttern. Weitere Tipps und Beratung im Infocenter des Abfallwirtschaftsbetriebs München unter Tel. 233-96 200.